



cintrach,



Revue

Vereinszeitung der DJK Eintracht Papenburg a.V.

ELEKTRO-INSTALLATIONSMEISTER

- · Elektroinstallation · Industrieanlagen
- · Gartenbautechnik · Hausgeräte · Service



Ulrich Funke

Splitting re. 249 · 26871 Popenburg Tel. 04965/677 · Fax 1748





Di - Do: 8.30 - 18.00 Uhr

Fr : 8.00 - 18.00 Uhr Sa : 7.30 - 13.00 Uhr



TANGENTEN

"Beschämend"

Ir wollen den Aufstieg! Einigkeit herrschte in der Mannschaft nachdem man sich zwei Jahre in Folge mit der unglücklichen Vizemeisterschaft zufrieden geben musste. "Unsere künftige Spielklasse ist die Kreisliga", lautete die Botschaft aller Akteure im Sommer 2003, als Trainer Matthias Brand das Salsonziel absteckte.

Doch es kam anders. Gleich die ersten Hinrundenspiele gingen verloren und der ach so einmütige Ehrgeiz blieb auf der Strecke. Die Trainingsmoral kippte und die nötigen Reserven im Wettkempt waren postwendend aufgebraucht. Mit fatalen Folgen. Der Meisterschaftsfevorit rutschte in den Tabellenkeiler. Mehr noch: Der Abstleg in die Zweitklassigkeit hing wie ein Damoklesschwert über dem Coach und seinem Teem.

Die Appelle des hervorragenden Trainers, der von seinen Spielem eine "Jetzt-erst-recht"-Mentalität einforderte, um wenigstens den Klassenerhalt zu sichern, verhallten jedoch ungehört. Statt dessen machten sich Lustfosigkeit und Desinteresse breit. Und das nicht nur beim Training, wooffmals gerade vier Spieler anwesend waren, sondern auch im Spielbetrieb. Fast jeden Somitag musste sich der Coach Spieler aus der 2. Herren und der A-Jugend ausleihen, um die Mindesistärke sicher zu stellen.

Und dann gab es zu allem Überliuss auch noch den einen oder anderen Möchtegem-Leistungsträger, der sich, angeblich gerade von der Arbeit kommend, nicht am Training beteiligen mochte, wohl aber provokativ am Piatzrand stehen blieb. Konsequenz: Matthias Brand werf nach 21 Monaten des Handtuch. Eine bedeuerliche, aber nachvollziehbare Entscheidung von einem Fußbaillehrer, der offenkundig mehr erreichen wollte, als eine "herunter gekommene" Mannschaft zu leisten imstande war.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Arbeit von Hermann Schulte, einem Urgewächs des Obenender Klubs, der sich nach der erfolgreichen Interimsiösung (Klassenerhalt gesichert) breit schlagen ließ, die Mannschaft weiter zu trainieren, von Erfolg gekrönt sein mag. Jetzt sind die Spieler am Zuge. Sie sollten alles daran setzen, ihr schlechtes Image wieder aufzupolieren. Für sich selbst. für ihren Trainerkameraden und für den Verein.



Birkenallee 123 26871 Papenburg Telefon (0 49 61) 97 40 74

Kösters Bau GmbH Hoch- und Stahlbetonbau

Birkenallee 3 26871 Papenburg Telefon (0 49 61) 7 28 19



FUSSBALL-HERRENBEREICH

Herren

Den Abstieg vor Augen gehabt

Als Meisterschaftsfavorit gehandelt ging es für Eintracht I in der zurückliegenden Sene nicht, wie von allen Seiten vermutet, um den Aufstieg in die Kreisliga, sondern, wie bereits zur Winterpause mit Entsetzen konstatiert werden musste, um einen Kampf gegen den Abstieg.

Und der konnte nur außerordentlich knapp gewonnen werden. Mit 37 Punkten und 38 Treffern hieß, es am Ende Platz 10 für die von Matthias Brand trainierte und später von Hermann Schulte und Jürgen Brelage übernommene Elf. Brand hatte in der Rückrunde resigniert das Handtuch gewor-

Zahlreiche verletzungsbedingte Ausfälle und eine katastrophale Trainingsbeteiligung kennzeichneten den Salsonstert und ließen den in Folge zweimaligen Vizemeister rasch in die Abstiegszone rutschen. Trotz des großartigen Einsatzes von Matthias Brand schaftete die Elf auf stur und eine Verbesserung der Situation war zunächst nicht in Sicht. Erst in den letzten Hinnunschaft ein wenig.

Mit Blick auf den Abstiegskampf erhöhte Brand den Einsatz und plante eine gute Vorbereitung. Die Motivationsversuche stießen jedoch auf taube Ohren und das qualitativ hochwertige Trainingsprogramm konnte nicht umgesetzt werden, weil diverse Leistungsträger durch Abwesenheit glänzten.

Ein Großteil der Mannschaft verhielt sich seinem Trainer gegenüber äußerst unsportlich und so war es kaum verwunderlich, dass Brand bereits nach wenigen Spielen in der Rückrunde die Konsequenzen zog und von seinem Amt zurück trat

Die Entscheidung Brands wurde von den leistungsprientierten, verlässlichen Spielern, vor allen Dingen eber auch vom Vorstand des Vereins sehr bedauert. Mit Matthias Brand verlor Eintracht den höchst qualifizierten Trainer, den der 1959 gegründete Klub in seiner 45-jährigen Geschlichte jemals verpflichten konnte. Hermann Schulte und Jürgen Brelage übernahmen Interimsmäßig die Betreuung und schafften mit

(Fortsetzung nächste Seite)



FUSSBALL-HERRENBEREICH

1.Herrer

Trainer warf das Handtuch

(Fortsetzung)

vereinten Kräften im vorletzten Spiel dann doch noch den wichtigen Klassenerhalt.

Der Schock nach dem Rücktritt Brands hatte offenkundig eine heilsame Wirkung hinterlassen, denn Trainingsbeteiligung und



Zag die Konsequenzen aus dem unspartlichen Verhalten seiner Eit und freit zurück: Treiner Matthias Brand.

Einsatzbereitschaft erholten sich In der Folgezeit. Die Spieler aus der 2. Herrenmannschaft beteiligten sich dienstags an den Trainingseinheiten. Die Zusammenarbeit der beiden Mannschaften und die Kooperation der Trainer Hermann Schulte und Manfred Többens (2.Herren) klappte übrigens ausgezeichnet.

Als besonders vorbildlich bezeichneten Matthias Brand und nach dessen Fortgang das Betreuerduo Schulter Brolage mit Blick auf die gesamte Saison die beiden Spieler Paul Weigel und Stefan Schulz, die stets alles gaben und ihrer Mannschaft auch in den schwierigen Zeiten zu 100 Prozent den Rücken stärkten.

Zum Kader des Spieljahres 03/04 gehörten: Stefan Hockmann, All Sinankill. Thomas Koop, Björn Jongebloed, Michael Welp, Stefan Schulz, Jens Freimuth, Andreas Sinningen, Alex Dillmann, Paul Weigel, Christian Wessler, Michael Klotzky, Jürgen Brelage, Frank Jongebloed, Frank Glade, Ralf Thieke und Mario Schmeling, Ausgeholfen aus der zweiten Mannschaft hatten: Dennis Freericks, Jens Krüssel, Thomas Belling, Andre Wendt, Thomas

(Fortsetzung nächste Seite)



FUSSBALL-HERRENBEREICH

1.Herren

Ziel ist ein Platz im Mittelfeld

(Fortsetzung)

Wildermann, Andre Voskuhl, Christian Hoffmann, Thomas Herick, Alex Wins und Hermann Schulte,

Torschützen waren: Jürgen Brelage (13), Alex Dillmann (4), Paul Weigel (5), Ali Sinankili (5), Michuel Welp (4), Björn Jongebloed (1), Thomas Koop (2), Christian Weseler (5) und Christian Hoffmann (2). Den Kader verließen Jürgen Brelage (Laufbahnende) und Christian Weseler (Pause).

In der laufenden Saison erhofft sich der neue Coach, Hermann Schulte, mit seiner verjüngten und verstärkten 1. Herren-Mannschaft einen Abschlussplatz im sicheren Mittelfeld der Tabelle in der 1. Kreisklasse.



Ziel der neuen 1. Herrenmannschaft im Spieljahr 2004/2005 ist ein Platz im sicheren Mehleid der 1. Kreisklesse. Trainer Hermann Schulte (r.) und sein Team (r.t.): Konstantin Steinhauer, Thomas Koop, Michael Web, Ab Smanklu, Christian Hollmeim, Michael Ricitzky, Björn Jongebloed und Betreuer Markus Doombos zowie (v.v.l.). Stefan Schulz, Paul Weigel, Jans Freymith, Stefan Hockmann, Sergej Dilmann, Aler Dilmann, Bartel van Antsteren und Frank Jonaebloed.



FUSSBALL-HERRENBEREICH

1.Herren mit neuem Trainer

Ein "Urgestein" der Eintracht

Neuer Trainer der 1. Herrenmannschaft ist seit Beginn der Salson 2004/05 Hermann Schulte.

Zusammen mit Jürgen Brelage hatte er bereits in der Rückrunde der vergangenen Serie kommissarisch das Amt des Trainers übernommen, nachdem Matthias Brand seinen Posten überraschend zur Verfügung gestellt hatte (siehe auch den ausführlichen Bericht auf den vorangegangenen Seiten sowie den Kommentar auf Seite 3).

Den beiden Einfrachtlem war es gelungen, die abstiegsgefährdete Mannschaft wieder auf Kurs zu bringen und den Klassenerhalt zu sichern. Hermann Schulte und Eintracht-Chef Reinhard Schmeling besiegelten die Zusammenarbeit per Handschlag.

Schulte kommt aus einer "Fußballerfamilie" (Vater Johannes gehörte der Gründerelf an, Bruder Albert war jahrelang ein Leistungsträger der 1. Mannschaft und auch Schwester Ingrid spielte lange Zeit in der Demenelf) und lat seinerseits ein echtes "Urgestein" des Sportvereins auf dem Obenende, wo er vor über 30 Jahren als Minikicker enfing.

Nachdem er alle Jugendmannschaften seines Vereins durchlaufen hatte, wechselte er 1984 zunächst in die zweite und anschließend in die erste Mannschaft. Im gleichen Jahr feierte er den Aufstleg in die Kreistiga. In einem Aufsehen erregenden Spiel bezwang er zudem den damaligen Zweitliga-Anwärter SV Meppen mit 3:2.

Onei Jahre später stiegen Schulte und sein Tearn in die Bezirksklasse auf, die höchste Klasse, in der Eintracht bis dahin gespielt hatte. 1993 wurde er noch einmal Meister in der 1. Kreisklasse und spielte in der Folgezeit mit Eintracht in der Kreisliga und in der Leistungsklasse. Selbei nachdem er seine Fußballschuhe bereits an den viel zitierten Nagel gehängt hatte, wurde er von den Treinern Paul Nakelski und Matthias Brand bei Bedarf immer wieder als Spieler eingesetzt.

Als Trainer will Hermann Schulte seine Mannschaft nun in einen sicheren Mittelpfatz der 1. Kreisklasse führen.



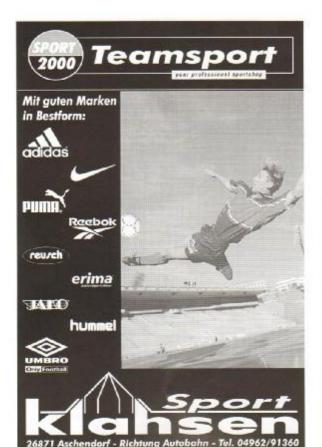
FUSSBALL-HERRENBEREICH

1.Herren mit neuem Treiner

Als Minikicker angefangen



Per Handschlag besiegellen Eintracht-Vorsitzender Reinhard Schmeling und der neue Trainer der ersten Herrenmannschoff. Hormann Schulte (rechts) die Zusammenarbeit. Schulte, der die Elf zusammen mit Jürgen Brelage nach dean Flücktatt von Metthias Brand in der Rückrunde der letzlen Saison weiler trainlest batte, will alnen Platz im mittleren Tabellanbereich der 1. Kralskiesse erreichen.





ABSCHLUSS-PLATZIERUNGEN 1. Herren

Spieljahr	Spiefklesse	Platz	Spiele	Tore	Punkte
1959/1960	2.Kreisklasse, Staffel II	01	20	72:29	31:09
1960/1961	1.Kreisklasse	11	28	50:75	18:34
1981/1962	1.Kreisklasse	13	26	54:68	19:33
1982/1963	1.Kreisklasse	09	26	61:65	24:28
1963/1964	1.Kraisklasse	13	26	43:79	15:37
1984/1965	Kreistiga	14	26	26:115	06:46
1965/1966	1,Kreiskiasse	07	22	36:53	20:24
1968/1967	1.Kreisklasse	03	22	56:38	29:15
1967/1968	1.Kreisklasse	07	26	49:53	25:26
1968/1969	1.Kreisklasse	05	26	63:55	30:22
1969/1970	1.Kraisklasse	12	26	52:66	21:31
1970/1971	1.Kreisklasse	04	26	61:48	26:26
1971/1972	1.Kreisklasse	11	26	41:63	20:32
1972/1973	1 Kreisklasse	04	26	57:35	33:19
1973/1974	1.Kraisklasse	05	26	56:47	28:24
1974/1975	Kreisiga	03	30	55:53	31:29
1975/1976	Kreisliga	10	30	46:52	27:33
1976/1977	Kreisiga	16	32	36:118	11:53
1977/1978	1 Kreiaklesse	0.5	30	66:53	36:24
1978/1979	1.Kreisklasse	12	30	47:60	25:35
979/1980	1.Kreiaklasse	09	30	59:65	26:34
1680/1981	1.Kreisklasse	09	30	44:57	30:30
981/1982	Kreisklesse NW	13	30	50:70	22:38
1982/1983	1.Kreisklasse NW	05	30	55:52	37:23
1983/1984	1.Kreisklasse NW	05	30	66:55	36:24
1984/1985	Kreisliga Nord	13	30	50:54	25:35
1985/1986	Kreisliga Nord	03	30	71.33	40.20
1986/1987	Kreisling Nord	02	30	73:40	44:16
1987/1938	Bezirkskiasse IV	13	30	44:50	27:33
1988/1989	Bezirksklasse IV	15	34		
989/1990	Kreislica	15	32	47:61	29:39
1990/1991	1.Kreisklasse	09	30	43:50	23:41
1991/1992	1.Kreisklasse			60:55	26:31
		03	30	67:49	40:20
1992/1993	1.Kreisklasse	01	30	69:26	45:15
1993/1994	Kre sliga	96	30	44:38	32:28
1994/1996	Kreisliga	04	30	60:46	32.28
1995/1996	Leistungsklasse	03	28	50:32	49
1996/1997	Leistungsklasse	95	28	39:33	43
1997/1998	Leistungsklasse	04	32	55:46	53
1998/1999	Leistungsklasse	09	32	48.45	37
1969/2000	Leistungsklasse	03	28	62:46	49
2000/2004	Leistungsklasse	07	28	45.39	43
2001/2002	1.Kreisklasse	02	30	75:36	64
2002/2003	1.Kreisklasse	02	30	80:48	59
2003/2004	1 Kreisklasse	11	30	49:55	40



FUSSBALL-HERRENBEREICH

2. Herren

Leider zu viele Punkte abgegeben

Nach ihrem Abstieg im Vorjahr und dem Neuaufbau der Mannschaft konnte sich die 2.Herren in der Salson 2003/2004 nun endlich fangen. Mit 72:33 Toren und 62 Punkten erreichte das von Manfred Többens und Hermann Wendt betreute Team Platz 3 in der 4. Kreisklasse.

Mit 1,17 Toren pro Spiel hatte man Manfred Többens zu Folge die beste Abwehr aufzubieten gehabt, Leider gab die Mannschaft zu viele Punkte ab, um in Sachen Meisterschaft ein Wörtchen mitreden zu können.

Dank der A-Jugendspieler, die im letzten Jahr integriert wurden, lag der Altersdurchschnitt bei 21 Jahren. Dieser wird in der neuen Saison übrigens sogar noch etwas niedriger ausfallen.

Die Trainingsbeteiligung wurde von den Betreuern als gut bis sehr gut bezeichnet, von 18 Spielern waren in der Regel 13 bis 15 Mann bei den wöchentlichen Trainingseinheiten auf dem Sportplatz anzutreffen. Während der Saison musste die 2 Herren immer wieder Spieler an die 1. Mannschaft abgeben, die ein

großes Verletzungspech zu beklagen hatte. Auf diese Weise konnten bedauerlicherweise jedoch nicht einmal zwei Spiele in Folge mit der gleichen Mannschaft absolviert werden.

In der neuen Salson wurden vier Spieler an die 1.Herren abgegeben. Ein Spieler aus Neubörger, ein 1.Herrenspieler und drei aus der eigenen A-Jugend füllen den Kader seither wieder auf. Als Salsonziel peilt die Mannschaft einen fünften bis dritten Platz in der Abschlusstabelle an. Vorausgesetzt, die Akteure bleiben unverletzt und der Spielplan lässt sich mit den Arbeitszeiten der Spieler vereinbaren.

Zur 2 Herren gehärten: Jens Krüssel (1), Thorsten Jongebloed, Thorsten Lienland (2), Achim Philip (1), Oliver Sellere, Thomas Belling, Thomas Herick (2), Alex Wins (4), Christian Hoffmann (9), Thomas Wildermann (3), Andre Voskuhl (9), Christian Harms, Michael Bosse, Andre Wendt (3), Heino Heyen (23), Andreas Thomas (3), Stefan Schulz (1), Willi Schomaker (5), Wemar Voskuhl (1), Andreas Sinningen (1) und Alex Dillmann.



FUSSBALL-HERRENBEREICH

2. Herren

Platz 3 in der Abschlusstabelle

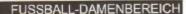


Die 21ferrenmannschaft musste zu Beginn der neuen Seison einige Spieler en die Erste" abgeben. Das Team um Manfred Többens hafft dennoch auf einen Platz im oberen Tabellenbereich.



Klaus Schulze

Johann-Bunte-Straße 3 · Papenburg





Damen-Mannschaft

Platz 7 in der Emslandliga

"Ziel erreicht" hieß es in der Saison 2003/2004 auch von Seiten der Damenmannschaft. Mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 25:53 landete die von Michael Welp trainierte und später von Jan Fokken übernommene Elf auf Platz 7 der Emslandliga.

Vier gewonnenen und drei unentschiedenen Spielen stehen in der Statistik des letzten Spieljahres neun verlorene entgegen.

Im Pokal-Wettbewerb drang die Mannschaft überraschender Wiese bis ins Finale vor, wo man sich letztlich mit einem sehr knappen Erfgebnis unglücklich geschlagen geben musste.

Da Michael Welp das Amt des Trainers aus beruflichen Gründen in der Rückrunde nicht mehr fortführen konnte, übernahm Jan Fokken mit dem Rückserienstart dessen Posten.

Fokken, der über langjährige Erfahrungen als Coach der Mädchenmannschaft des Vereins verfügt und der die meisten Spielerinnen schon in deren Jugend tralniert hatte, führt das Traineramt auch in der neuen Saison fort. Ziel der Mannschaft ist der Klassenerhalt. Und das werde schon schwer genug sein, denn der gegenwärtige Kader ist mit 13 Spielerinnen äußerst dunn besetzt, wie as aus den Reihen der Damenelf heißt.

Fokken und sein Team richten daher einen Appell an alle Fußball begeisterten Damen, die genne in der munteren Mannschaft mitticken möchten, anzurufen (Telefon 04951/75062) oder einfach mal ganz unverbindlich zum Training zu kommen. Auch werde noch ein Betreuer für die Unterstötzung des Trainers gesucht.

In der Saison 2003/2004 kamen folgende Spielerinnen zum Einsatz: Kathrin Olilges, Ramona Goldenstein, Ellen Hanrath, Heidi Heven, Marita Konkolewski (1). Helke Brelage, Claudia Timmermann (2), Heike Klüver (2), Carina Domboos (6), Sissy Brand (6). Janina Wendt, Ania Fokken (3). Britta Freymuth (3), Elke Mammes, Kerstin Ansorge (2) und Karina Gründer. An Abgängen verzeichnete man Sissy Brand, die zum SV Neubörger wechselt sowie Elke Mammes (Blau-Welß Papenburg).

力

FUSSBALL-DAMENBEREICH

Damen-Mannschaft

Zweiter im Pokalwettbewerb



Eine muntere Truppe: Jan Fokken und seine Darmenmannschaft, die in der letzten Seison Platz sieben in der Einstendigs beiegten. Die Mennschaft sucht dringend weitere Fußball begassterte junge Damen, die gem in diesem Teem mitspielen möchten.



Zum Team der Seison 2003/2004 gehörten (ob.v.l.): Ellen Harrath, Anja Folken, Britta. Freymuth, Janier Wendt, Hordi Heyen, Karina Domboos, Trainer Jan Folken, (u.): Hauke Küver, Keratin Ansorge, Cerina Gründer, Kathron Oliges, Ramone Goldenstele, Elle Memmes, Sissy Brand, Es fehlen Menta Konkolewski, Heike Bralage und Alexandra Timpsegnann.



FUSSBALL-WEIBLICHE JUGEND

B-Mädchen-Mannschaft

Vizemeisterschaft in der Hinrunde

Zur Erinnerung: Im Sommor lötzten Jahres stiegen die B-Mädchen nach einer glanzvollen Saison von der Kreisklasse in die Kreisliga auf. Der langjährige Trainer, Heiner Froymuth, hatte sein Amt im Anschluss an die Aufstiegsparty an Kathrin Olliges sowie an Adolf und Maria Goldenstein übertragen.

In der Serie 2003/2004 riss der Erfolgskurs nicht ab, obwohl das Team aus Allersgründen auf vier wichtige Leistungsträger verzichten musste. Angstgegner wie SG Twist/ Schönighsdorf wurden mit 6:1 abgespeist und selbst gegen Ostenwalde gewann das horvorragend spielende Team mit 6:0.

Die Mädchen führen Insgesamt 6 Siege, ein Remis und zwei Niederfagen (beide gegen den Favoriten Neubörger) ein und sicherten sich damit die Vizemeisterschaft in der Kreisliga (Herbstsalson 2003).

"Ich hätte niemals damit gerechnet, dass wir als Aufsteiger in die ser Klasse so erfolgreich sein würden," so Kathrin Olliges, die voller Stoiz von ihrer Mannschaft spricht. Beim Pokalwettbewerb waren die Juniorinnen im Vorjahr erst im Finale gegen den Sportverein Neubörger ausgeschieden, diesmal trefen ale bereits in der dritten Runde auf den SV und scheiterten erneut.

Die Rückrunde im Punktspielbetrieb nutzte die Trainerin, um den Nachwuchs zu fördem und Neuzugänge zu integrieren. Tatjana Jongettloed und Bianca Plenter wurden an die E-Jugend von Herbert Schmitz "ausgeliehen", um dort in die härtere Spielweise des Jungenfußballs eingewiesen zu werden.

Sarah Schulz, Fenna Voskuhl, Ramona Müßing, Annika Eilers, Jennifer Nee und Julia Freericks sammelten erste Erfahrungen im Umgang mit dem runden Leder und absolvierten sogar schon einige Spiele im schwarz-weißen Drass.

An die Leistungen der Vorsaison konnten die B-Juniorinnen allerdings nicht mehr anknüpfen. Vier Siege, ein Remis und leider sogar fünf. Niederlagen reichten am

(Fortsetzung nächste Seite)



FUSSBALL-WEIBLICHE JUGEND

B-Mädchen-Mannschaft

15 Spielerinnen in neuer Saison

(Fortsptzung)

Ende nur noch für den dritten Platz

Sissy Brand und Ramona Goldenstein wechneiten aus Altersgründen in die Damenelf. Mit einem Präsentkorb bedankte sich die Jugendabteilung bei dem Ehepaar Goldenstein für seine langjährige Betrauertätigkeit, die nach Aussage der beiden fortgesetzt werden soll. In der neuen Saison startete die Mädchenmannschaft mit einem Kader von immerhin 15 Spielerinnen.

Mädchenfußball werde aufgrund der erfolgreichen Damen-Nationalmannschaft immer beliebter, so Kathrin Olliges, die sich über den guten Zulauf freut.



Erreichte nach ihrem Aufstieg in die Krasifige die Vizemaisterschaft im Herbst und em Ende immerhin noch Platz 3: Die von Keltrin Olfiges (I.) trainlerte Mädchenmannschaft dies Vineins.



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

A/ B-Jugend

Am Ende nur Platz Sieben

Betreuer und Außenstehende sahen im Spieljahr 03/04 zwei Halbserien, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Was man in der Hinrunde als positiv worten konnte, das schlug in der Rückrunde ins nedative Extrem um.

Trainer Michael Wendt und Betreuer Jörg Besendorfer lobten die gute Trainingsbeteitigung in der Hinserie, die Optimismus verbreitete. Mit Platz vier in der 2. Kreisklasse Nord und der Hoffnung, mit dieser Mannschaft vielleicht sogar noch mehr zu errelchen, verabschiedete man sich in die Winterpause.

Doch die Rückrunde geriet beinahe zu einem Debakel, die von Lustlosigkeit und einer mangelhaften Trainingsbereitschaft, vornehmlich A-Jugendliche, geprägt war. "Als hätte man sich das bei der 1.Herren abgeschaut." so der Kommentar eines Beobachters.

Das Betreuerduo ließ nichts unversucht, um hier gegenzulenlien. Ein abwechslungsreiches, auf Motivation ausgelegtes Trainigsprogramm wurde aufgelegt. Mit Erfolg, wie sich zeigte. Auch wenn an diversen Trainingstagen lediglich fünf bis sechs Spieler aus dem 8-Jugendbereich aufliefen, schaffte man es, die Mannschaft zu einem Team zu formen.

"Die vielfältigen Meinungen Außenstehender wurden nicht an die Elf herangelassen und das Ziel, die Klasse zu halten, konsequent weiter verfolgt," so Wendt

Trotz einiger überraschend guter Ergebnisse reichte es am Ende lediglich zu einem eher entfäuschenden siebten Platz in der Abschlusstabelle. Dank sprach man der Firms Corporal Security aus, die einen Satz Trainingsbälle und einen Spielball stiffote, sowie den Eltern, die sich als Fährer zu den Auswärtsspielen zur Verfügung stellten.

Der Mannschaft gehörten an: Dimitri Melsterling (18), Michael Fennen (14), Daniel Schulte (4), Maik Zarmstorff, Marcel Zarmstorff (2), Andre Robben (1), Andre Wagner (3), Frank Sinningen (2), Sebastian Belling, Daniel Engelberts, Jens Cordes, Andre Kösters, Hassan Cizek (2), Stefan Hanekamp (1), Wadimir Schock, Florian Kofoet und Markus Middendorf (4).



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

A/B-Jugend

Lustlosigkeit in der Rückrunde

Nach einem hervorragenden Start kamin der Rückrunde dann feitler der Einbruch, Am Einde belegte die Alb-Jugend den siebben Platz in der Abschlussiabelte der 2. Kreisklasse. Unser Bild zeigt das Team mit Trainer Michael Wendt (r.) und Vertreitern der Firms Corpural Security, die der Mannschaft einem Satz Trainingsund Spielbälle sittets.





Omnibusse - Autovermietung

26871 Papenburg Birkenallee 2

Telefon 0 49 61 / 7 51 00

M. Falkenstein

Maler- und Autolackierbetrieb

Mittelkanal rechts 21 26871 Papenburg Telefon (0 49 61) 7 67 11

Wir sind Ihr Raumausstatter



- Tapeten
- Gardinen
- · Teppichböden

HEYMANN

Papenburg
Birkenallee 86 · Telefon 04961-7924



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

C-Jugend

Eine starke Rückrunde

"Ziel erreicht" lautete das Fazit, das Hubert Freericks und Franz Terhalle am Ende der Serie ziehen konnten. Mit dem 7. Platz in der Abschlusstabelle der Kreisliga zeigten sich die Culugendspieler und die beiden Betreuer durchaus zufrieden.

In 22 Spielen holten sich die Kikker 31 Punkte (10 Siege, 11 Niederlagen und ein Remis). Das Ergebnis ist jedoch hauptsächlich
auf eine starke Rückrunde und
auf ein hervorragendes Defensivverhalten der Mannschaft zurückzuführen. Heimsiege gegen Herzlake (2:1), Werlte (2:0) und ein
besonders herausragendes Spiel
gegen den Ortsrivalen Blau-Weiß.
(3:1) waren die Grundlage dafür.
Mit insgessamt 13 Treffern wurde
Patrick Schulte Torschützenkönig
in den Punktspielen.

Im Hallenkreispokal wurden die Hauptrunde und am Ende ein guter dritter Platz erreicht. Der 17köpfige Kader, darunter neun vom Jüngeren Jahrgang, glänzte im übrigen mit einer guten Trainingsbeteitigung. Ein Lob sprechen die Betreuer Mannschaftstührer Jan Fokken aus, der diese Aufgabe mit Bravour erfedigte. Zum Saisonstart konnte die Elfdank finanzieller Unterstützung durch das Textilhaus Wilkens mit neuen Trikots ausgestattot werden. Bedauert wurde die rückläufige Unterstützung der Elf von Seiten der Elternschaft.

Auch außerhalb des Spielbetriebes, beim gemeinsamen Grillen und Feiern, waren die Kicker mit Begeisterung bei der Sache.

Zur Mannschaft gehörten: Sebastian Funke, Florian Schmitz, Torsten Elberg, Patrick Schulte, Bastian Niemann, Nassuh Bellikli, Tobias Terfehr, Rene Terhalie, Raphael Schulz, Fuat Clzek, Maik Behrens, Alexander Freericks, Hendrik Dreyer, Ali Clzek, Mike Schnieders, Jan Fokken, Ömar Toprak und Mevlüt Erkoc.



Hubert Freericks und seine C-Jugend sicherten sich den Klassenorhalt.

Fachmarkt und Verlegebetrieb für moderne Raumgestaltung

- Tapeten
- Teppichböden
- Parkett
- Laminat
- Kork
- PVC-Beläge

www.moderne-raumgestaltung.com

- Farben
- Verlegebetrieb für Wand- u. Fußbodentechnik





FUSSBALL-JUGENDBEREICH

D-Jugend I

Zahlreiche Pokale geholt

Nach einer hervorragenden Hinrunde mit Gewinn der Herbstmeisterschaft, mit 25 Punkten und 50:13 Toren sicherte sich die D-Jugend I souverän die Tabellenführung, lief es in der Rückserie der Kreislige nicht ganz so gut.

Wilfried Eichhorn spricht der Marnschaft für den vierten Platz (11 Punkte und 13:15 Tore) in der zweiten Halbserie aber dennoch ein großes Lob aus.

Und das bezieht der erfahrene Coach nicht nur auf die Punktspiele, sondern auch auf den Pokalwettbewerb.

Im Hallenkreispokal rückte Eintracht bis in die Endrunde vor, wo die Mannschaft Zweiter wurde. Beim großen DJK Hallenturnier in Meppen konnte man sogar den Siegercup in Empfang nehmen.

Beim Kreispokal auf dem Feld kam die Elf bis ins Halbfinale, bei den Hallenturnieren in Dörpen und Norden jeweils auf Platz 2, beim eigenen Feldturnier und bei Blau-Weiß Papenburg obenfalls auf Rang Zwo und beim internationalen Derby in den Niedernationalen Derby in den Niederlanden holten sich die Papenburger den großen "Siegerpott".

In der D-1 spielten: Patrick Wagner, Hendrik Hockmann, Florian Voskuhl, Andreas Tammen, Christian Terveer, Frank Hanneken, Daniel Woltors, Andre Hanneken, Andre Pahl, Kevin Schepers, Patrick Schnieders, Andre von Behrens, Nico Terhalle und Andre Schulte.



Erfolgreich im Pakalwattoewerb: Watfreid Eichhorn mit der D-1 (steicend), Damiel Wolters, Andreas Tammen, Kewin Schepers, Frank Hunneken, Andre Pahl, Florian Voskuhl, Andre von Behrans und Andre Hunneken sowie (II.) Niko Tarhalle Handrik Hockmann, Andre Schulte, Potrick Schnieders, Christian Terveer, Patrick Wagner, Johanh Smunkil und Malte Kossentiens.



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

D-Jugend II

"Ein klasse Kampfgeist"

Nach der erfolgreichen E-Jugend-Saison, die der Mannschaft unter anderem den Ernsland-Pokalsieg einbrachte, wurden im letzten Jahr fünf Spieler an die D-1 abgegeben, um dort eine 11er-Mannschaft auflaufen lassen zu können. Der Rest spielte dann als 7er-Team in der von Herbert Schmitz betreuten D-2.

Viele Akteure nutzten die damit verbundene Chance der spielerischen Entwicklungsmöglichkeiten, auch wenn in der Hinrunde noch ein wenig Gewöhnungsbedürftigkeit bestand. In der Rückrunde stockten zwei Spielerinnen aus der Mädchenmannschaft den Kader auf. Es wurde richtig guter Fußball gespielt und ein, so Herbert Schmitz wörtlich, echt klasse Kampfgeist gezeigt.

Am Ende kam ein dritter Platz dabei heraus. Mit etwas Glück wäre nach Ansicht des Betreuers sogar noch mehr drin gewesen. Einige Spieler hatten in der Salson eine ganze Menge dazu gelernt und sogar Führungsqualitäten entwickelt.

Beim Training nahmen oft auch die fünf an die D-1 abgegebenen

Spieler teil, was nicht zuletzt der Kontaktförderung dienlich war. Bei der Hallenkreismeisterschaft siegte das Team in der ersten Runde souverän vor Aschendorf, Rhede und Blau-Weiß II und auch in der zweiten Runde wurde man emeut Erster. Beim Finale in Lathen erreichte Eintracht dann Platz 4, eine wirklich hervorragende Leistung.

Einen besonderen Dank richtet Schmitz an die Adresse von Hermann Schepers, der sich immer kurzfristig zur Verfügung stellte, wenn der Betreuer einmal nicht anwesend sein konnte.

Zu den außersportlichen Terminen zählten unter anderem eine Fahrradtour mit anschließendem Pizza-Essen und das traditionelle Abschlussgrillen nach der Saison mit allen Spielern.

Zum Kader der D-2 gehörten: Uwe Rodemann, Fabian Schmitz, Timo Dahlmann, Tobias Schmitz, Christian Eissing, Karl Gerlitz, Jens Pruin, Hannes Groeneveld, Dennis Voskuhl, Kevin Ennenga, Timo Aalderks, Tatjana Jongebloed, Bianca Plenter, Julian Philipp und Milke Hockmann.



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

D-Jugend II

Spieler nutzten ihre Chancen

Herbert Schmitz und seine D-2 (aben v.l.). Uwe Rodemann, Fabien Schmitz, Timo Dahimann, Tobles Schmitz, Christian Eissing, Karl Gerlitz und Jens Phain, (u.) Dennis Vosault, Harmes Groenaueld, Kevin Ennenga, Timo Astberks, Tatjana Jongebloed, Bianca Planter. Es felvien Julian Philop und Mike Hockmann.





Verkauf + Verlegung

Bethlehem rechts 23 26871 Papenburg

2 0 49 61 / 97 49 50



hr Wintergarten in SCHÜCO-Wahnraumquaitāt; wilterungsfast, warmepedammt und Maßarbeit.





BALKON VERGLAS



Ihren zugigen, lauten und schnell verschmutzenden Beikon verwandeln wir in einer gemütlichen "Wintercarten" out der Etage



Der Sonnenlung in Wohnraum-Qua-Inat. Warmegedammies Aluminium und Isolier-Verglasung, Maßarbeit in SCHOCO Qualitat - for the Hous.



Wilhelm Freericks Metallbau



Splitting rechts 62 28871 Papenburg Tel. 0 49 61 / 9 77 50

Immor eine Idee besser.





FUSSBALL-JUGENDBEREICH

E-Jugend I

Platz 3 in der Abschlusstabelle

Als ausgesprochen gut bezeichneten Alois Gründer und Karl-Heinz Schmitz die Leistung der E-Jugend I in der zurückliegenden Saison. Mit 17 Punkten und 27:16 Toren erreichte die Mannschaft am Ende den dritten Platz in der Abschlusstabelle der 2. Kreisklasse Nord, Staffel 5.

Neben den Punktspielen, die teilweise überlegen gewonnen werden konnten, nahm die E-Jugend auch an einer ganzen Reihe von Hallenturnieren teil. In Lathen wurde Platz 3 und in Aschendorf Platz 4 erreicht Weitere Pokale sicherten sich die Kicker bei den Feldturnieren in Stapelmoor und in Heede sowie bei Blau-Weiß Papenburg.

Zu dem Team, das durch Trainingsfleiß und ein gutes Spielvermögen auffiel, gehörten: Philipp Myrrhe, Marcel Watermann, Jens Prüin, Christian Eissing, Julian Gründer, Nassuh Bellikli, Theo Lampen, Thomas Többens, Christoph Hillebrand und Tobias Schmitz.

Die Crew wechselte mit Beginn der neuen Saison in die D-Jugend, we sie nun in eine 11erMannschaft einfließt. Sie wird von Herbert Schmitz und Theo Schul-te betreut.

Alois Gründer und Karl-Heinz Schmitz bedankten sich Im Rahmen der Saisonabschlussfete bei allen Spielern für ihren Einsatz im Spieljahr 2003/2004 und besonders bei deren Eltern. die sich immer wieder für den Transport der Kicker zu den Auswärtsspielen bereit stellten.

Es hat uns großen Spaß gemacht, diese erfolgreiche und großartig aufeinander eingespielte Mannschaft trainiert und bei den Spielen begleitet zu haben." so die beiden Betreuer

"Eintracht-Revue" -Vereinszeitung-

Herausgeber: D.J.K. Eintracht Papenburg Verantwortlich für Zusammen-



stelling and Inhalt: Hermann-Josef Tunyen, Splitting links 253 26871 Papenburg e-mail: kjtangenä)neb.de Titel, Loyout and Fotos: H.I.Tengen Tel. 04965/1029



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

E-Jugend II

Staffelmeister und Pokalsieger

Staffelmeister, Mini-Hallenweltmeister und mehrfacher Pokalsieger lautet die Erfolgsbilanz der E-2. "Eine hervorragende Saison, die kaum zu toppen ist," so umreißt denn auch Berend Sap das Abschneiden der Mannschaft in der Seison 2003/2004.

Zusammen mit seinen Trainerund Betreuerkollegen Herbert Brelage und Martin Sap zeigt er sich sehr zufrieden über das zurückliecende Spieljahr.

Im November 2003 wurde die E-Jugend II mit 20 Punkten und 38:7 Toren bei nur zwei Unentschieden souveräner Staffelsieger in der Kreisklasse, Staffel 9. Bei der Mini-, Hallenweitmeisterschaft" der E-Jugend (Jahrgang 1994) konnte das Team seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen und sich ohne Niederlage gegen namhafte Mannschaften durchsetzen.

Mit diesem Titel war das Einlaufen mit der Bundesligamannachaft von Beyer 04 Leverkusen verbunden gewesen. Von den Froßen an die Hand genommen zu werden und Bundeligaluft zu schnuppern war schon eine bemerkenswerte Sache, wie alle Beteiligten hinterher übereinstimmend bescheinigten.

Mit 28 Punkten und 41:12 Toren (nur ein Unentschieden) erreichte Einfrachts Nachwuchs im Mai schließlich soger die Staffelmeisterschaft der Kreisklasse, Staffel 3. "In der ganzen Saison waren wir ungeschlagen, es gab lediglich drei Remis," so Herbert Brelage. Die E-2 konnte neben ihrem großartigen Punktspielerfolg zudem einige wichtige Pokalsiege einfahren.

Die Trainings- und die Spielbeteiligung wird von dem Betreuertrio als sehr gut bezeichnet. Alle Spieler waren regelmäßig mit großem Eifer dabei. Ein Lob zollen die drei auch den Eltern der Spieler, die das Team, zu dem übrigens auch drei Auswahlspieler gehören, jederzeit unterstützten.

Zur E-2 Mannschaft gehörten: Keno Cordes, Mirco Brelage, Simon Kruse, Andre Deredas, Toni Sanbar, Jürgen Sap, Sven Kruse, Johannes Stell, Rieke Voskuhl, Ollver Habben und Tjaberich Kramer.



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

E-Jugend II

Eine hervorragende Saison

Nach den Staffelsieg im Herbstrom der Minni-, Haftenweitmeisterschaftholfe sien die von Herbert Breiage sowie Merkin und Berend San (kt.) hetreote E-Jugand fi im Mai souverfan de Staffelmeisterschaft in der Jugerd-Kraisklasse, Staffel 3.







Emdener Straße 19a 26871 Aschendorf Tel.: 04962/1680 Fax: 04962/1304



TORO Recycler-Mäher

Alfred Sinningen Motorgeräte

Rasenmäher - Motorsägen - Werkzeuge - Maschinen Eisenwaren - Beschläge - Ersatztelle

Gewerbegebiet Flachsmeerstraße

Tauschlägerstraße 3 - 26871 Papenburg - Tel. 0 49 61 / 7 27 26 · Fax 7 54 69

Rolf Horstmann Versicherungsfachmann (BWV)

Hauptagentur



Aachener und Münchener Versicherung AG

MIT SICHERHEIT FIN GUTER PARTNER

Breslauer Straße 25a 26871 Papenburg

Telefon 0 49 51/97 7114 Telefax 0.49 61/97 71-11 + 12 Mobil 0172/4344534

Sürazelten

Mo-Fr 8.30-12.80 Uhr Mo-Do 8,30-12 30 Uhr und 14 30-16 30 Uhr

tolf horstmann@service amv de www.rolf.horstmann.service.amv.de



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

F-Jugend

Stark bei den Pokalturnieren

Im Punktspielbetrieb lief es für die F-Jugend leider nicht so gut, wie erwartet. Die hoch motivierten Jungen und Mädchen der sehr agilen Mannschaft konnten kein Spiel für sich entscheiden und so ließ das Abschneiden in der 2. Kreisklasse Nord doch zu wünschen übrig. Aber, so Betreuer Josef Aakmann, trotz der überwiegend mit lediglich einem einzigen Tor Unterschied verloren gegangenen Spiele war die Moral in der Elf einfach klasse.

Besser lief es für die juncen Akteure bei den Pokalurnieren. Hier konnte man eine ganze Reihe von Siegen einfahren. Beim TuS Aschendorf und in Lorup wurde der Eintracht-Nachwuchs leweils Dritter, beim Turnier von RW. Heede sogar Zweiter in der Gruppe. Höhepunkt war der Wettbewerb in Alteveer in Holland, wo man nach drei Siegen und einem Remis als Gruppenerster in das Finale einziehen konnte. Hier unterlagen die Papenburger der holländischen Elf denkbar knapp mit 0:1.

Zum Saisonfinale wurde im Juli in Völlenerkönigsfehn eine Grillfeier veranstaltet, an der alle Spieler mit Ihren Familien teilnahmen. Bei einem Fun-Play zwischen Müttern und Kindern zeigten die Kids, dass sie mehr vom Fußball verstehen und siegten mit 4:2.

Zur Mannschaft gehörten: Ramazan Belikli (Torwart), Hanna Papperitz. Patrick Walker, Mirko Simons, Marcel Walker, Niklas Palientin und Holger Tammen in der Abwehr, Philipp Pallentin, Lukas Schmitz, Lukas Philipp, Markus Gerlitz, Steffen Voß, Jens Stell, Jan Beekhuis, Daniela Dirks, Jannik Rodemann, Henry Hesener und Janina Brelage im Mittelfeld sowie Rene Aakmann. Henning Albers und Burak Erkog im Sturm:



Betrauer Josef Askmann und seine F-Jugend zeigten eine starke Leistung bei den Pokalturnieren.



Holz-Kunststoffenster-Türen-Rolladen-Innenausbau

26871 Papenburg

Telefon 0 49 65 / 7 85





FUSSBALL-JUGENDBEREICH

Minikicker

Hervorragende Leistungen

Im August 2002 übernahmen Hans-Georg Bolijes und Reinhold Pahl die Betreuung der Mini-Mannschaft. Nach zwei Jahren besteht das mit einer sehr guten Trainingsbetoiligung aufwarlende Team aus 17 Spielem.

Diese waren mit viel Freude und Spaß dabei und wechselten mit Beginn der neuen Saison in die F-Jugend. Viele Freundschaftsspiele konnten ausgetragen werden. Bei den Hallentumieren in Aschendorf, Lathen, Surwold sowie bei Blau-Weiß Papenburg und dem eigenen Turnier wurden gute Plätze erreicht. Herausragend war die Hallenmeisterschaft auf Altkreisebene, wo sich die Mannschaft den 1. Platz sicherte. eine hervorragende Leistung. Bei den Feldturnieren in Aschendorf, bei Eintracht und in Surwold wurde man jeweils Erster, in Stapelmoor Zweiter und in Breddenberg Dritter. Beim Schnuppertag im Frühjahr meldeten sich 15 neue Spieler an.

Zum Einsatz kamen im Spioljahr 2003/2004 folgende Spieler: Reniú Boltjas, Alexander Pahl, Marvin Brelage, Pierre Deredas, Jonas Sonntag, Benjamin Hermes-Gronau, Patrick Schöpper, Hendrik Wallenstein, Mirco Watermann, Dennis Fesenfeld, Jan-Lennert Albers, Niklas Siemer, Marcel Meiners, Florian Voskuhi, Jonas Fokken, Mirco Nee und Justus Papperitz.



Reinhold Pahl und Hans-Georg Boltjes mit ihren erfolgreichen Minisplam.

Haus der Gesundheits-Technik

- Reparatur und Verkauf medizinischer Geräte
- · Sicherheitstechnische Abnahmen · Arbeitssicherheit.
- · Sanitätsfachhandel · Sprechstundenbedarf

Aus unserem umfangreichen Angebot:

Blutdruck- und Blutzuckermaßgeräte. Kompressionsstrümpte und -strumpthosen (Stumptstrümpte, Thrombosestrümpte), Brustprotheserwerzergung, Bandagen aller Art, Bruchbänder, Spreizhosen, Medizinische Mieder,

Entlastungs-BH's, Miederwaren, Produkte der Kranken- und Alterpflegs, Inkomtinenzversorgung, Naturkosmerik, Ohrkerzen, äthertsche Öle, Schröpdgitser, Acfalessig, Naturkostsoke, Hobbythek-Artikel und vieles mehr...



Splitting rechts 10 - 26871 Papenburg Obenende Telefon (0 49 61) 99 72 11 - Telefax (0 49 61) 99 73 53

Was hat der, was ich nicht habe?



Ihr Herren-Ausstatter



Inhaber Goldenstein & Heidelberg

Papenburg-Obenende · Tel. 0 49 61 / 7 34 05 Besonders stark auch in Sonder- und Übergrößen



TISCHTENNIS-ABTEILUNG

TTC Rommerskirchen zu Gast

Durchweg gute Leistungen

Mit der stattlichen Zahl von sieben Mannschaften war die Tischtennisabteilung in der letzten Saitennisabteilung in der letzten Sailigt. Die drei Herrenteams, sowie jeweils eine Damen-, weibliche Jugend-, Schüler- und Nachwuchsmannschaft schlossen das Spieljahr 2003/2004 mit guten Leistungen ab.

Besuch aus Rommerskirchen

Im Juni hatte die Tischtennisabteilung Besuch vom Tischtennisdub Vanikum 1953 aus Rommerskirchen. Das Gästeteam

quartierte sich für ein Wochenende in der Kanalstadt ein und spleite ein spannendes Match gegen die Herrenmannschaften I und II. Auch wenn beide Partien aus Sicht der Papenburg verloren gingen, so hatte man während und nach den in einer freundschaftlichen Atmosphäre ausgetragenen Spielen viel Spaß. Im Anschluss an den sportlichen Teil trafen sich Eintracht und die Gäste auf dem Pausenhof der Splittingschule, we ein Grill und ein Getränkestand aufgebaut waren und man verbrachte einen gemütlichen Abend miteinander.



Ein kleines Gastgeschenk überreichte TF-Abteilungsleiterin Getrud Vaskunf der Mennschaft aus Beramerskirchen.





FENSTER & FASSADENBAU

en (Jaminian - 200) Screent jamen (ARANN) 2000 Religio (ARANN) 46 c) chip i follow from the

Zufriedene Kunden und beste Referenzen











Brest- ust Restrictscollen pract DIN unit Zutanning)

The de regarder start sands - redultant/system in Sort Westernmenthamer Plans science, Newson and Executively, and in support formers between Francis her/100g/nerm or gut engaged in perculat diameter softwareactic and merting indigent durant Deover appropriate blomene i Autobject Serie großen Obseiter, mit jaman in and ottal beingene formets. Sachods Von der Reinlung und Von manager or distributed a safe and INCOME TO A PROPERTY. some frances. Tome: Los Passarers. has nath that. Are Authlian we then in underweek Chatti augebre. Parlicipation community transmitted eer des kompeterter Fairtannile

INCOMES THE PARTY.





G ALCON



اير

TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Herrenbereich

3. Herren überraschte positiv

1. Herren

Die 1.Herrenmannschaft belegte in der 1. Herrenkreisklasse einen respektablen Mittelplatz, Nach Mitteilung von Abteilungsleiterin Gertrud Voskuhl hätte möglicherweise noch mehr herausgeholt werden können, wenn die Mannschaft nicht in der Hinrunde und in Teilen der Rückrunde auf Leistungsträger Meinhard Többens hätte verzichten müssen, der wegen eines Unfalls langzeitverletzt pausieren musste. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung: Erwin Hülsken, Frank Pahl, Stefan Schmitz, Meinhard Többens, Thomas Voskuhl, Ingo Nee und Wilfried Eichhorn.

2. Herren

Über einen guten Mittelplatz konnte sich auch die 2.Herrenmannschaft freuen. Nach ihrem Aufstieg aus der 3. in die 2. Kreisklasse spielte das Team von Beginn an souverän mit und konnte
sich über die ganze Saison hinweg ungefährdet im Mittelfeld
halten. Eine Entwicklung, die die
Mannschaft mit Optimismus in
die neue Saison starten ließ. In
der 2. Herren spielten: Ferdinand

Torveer, Reinhard Nee, Daniel Albers und Eckhard Welp.

3. Herren

Eine Überraschung und damit den Erfolgshit lieferte die 3.Herrenmannschaft in der Kreisklasse
III. Die ehemalige Jugend, die im
letzten Jahr aus Altersgründen in
den Herrenspielbereich wechseln
musste, holte sich in der Hinrunde den Meistertiet, Als stärkster
Spieler ließ André Wagner, der
auch im Doppel mit Sven Abneiden an oberster Stelle rangierte,
die übrigen Spieler hinter sich.

In der Rückrunde konnte man den Meistertitel leider nicht verteidigen und gab ihn an den SV Langen ab. Um dennoch aufsteigen zu können, mussten die Spieler in der Relegation antreten. Leider ging auch dieses Spiel knapp verloren, aber trotz verpasster Melsterschaft und verlorenem Relegationsspiel hofft die 3.Herren noch auf einen Aufslieg in die 2.Herrenkreisklasse. Die erfolgreiche Mannschaft spielte în der Aufstellung: André Wagner, Sven Abheiden, Sascha Boem, Dennis Müller und André Pahl.



TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Damenbereich

Jugend wurde Vizemeister

Damenmannschaft

Nach ihrem Aufstieg in die 2. Damen-Bezifrsklasse taten sich die Eintrachtlerinnen schwer damit, sich in der neuen Klasse zurecht zu finden. Allmählich traten erste Erfolge ein. Die Mannschaft wurde zusehends stärker und schloss die Salson mit einem guten Mittelplatz ab. Das Damentam bildeten: Gertrud und Meike Voskuhl, Martina Albers, Heidi

Wagner, Annegret Tammen und Petra Schulze.

Weibliche Jugend

Einen guten Erfolg verbuchte die weibliche Jugend. Mit einer konstanten Spielleistung, mit der sich auch die eine oder andere Niederlage kompensieren ließ, wurden Nicole Eichhorn, Jasmin Abheiden und Elisabeth Müller Vizemeister in ihrer Liga.

SCHIPMANN HOLZ

Ihr Partner für Holz im Außenbereich

Gewerbegebiet Flachsmeerstraße Tauschlägerstraße 20 · 26871 Papenburg

H

Telefon (0 49 61) 7 56 53 und Fax 76 81 99



TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Schüler- und Nachwuchsbereich

Gute Mittelplätze erreicht

Schüler

Die Schüler hatten im letzten Jahr mit einer Super-Leistung die Meisterschaft in der Kreisligs gewonnen. Und das, obwohl die Akteure zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahre am Spielbetrieb teilgenommen hatten. Nach ihrem Aufsteg in die Emslandliga belegten Adrian Tangen und Florian Voskuhl einen guten Mittelpiatz.

Nachwuchs

Genz besonders aufhorchen ließ die neue Nachwuchsmannschaft. Gleich in ihrem ersten aktiven Jahr, belegte die Mannschaft einen sehr guten dritten Platz. Die Nachwuchsmannschaft, von der man Gertrud Voskuhl zufolge sicher noch viel hören wird, spielte in der Aufstellung: Rainer Nee, Christian Rosema und Stefanie Eichhorn.

Fehn-Boutique

www-fehn-boutique.de

Besuchen Sie uns im Internet!

Splitting rechts 54 (im Keßlinghaus) Papenburg · Telefon 04961 / 75321





Ohne ihn wäre das Stadion nur eine Wiese

Fest verwurzelt mit der Eintracht

Den Kragen seiner Windjacke hochgeschlagen und die Schirmmütze tief ins Gesicht gezogen.
So kennt man ihn, wenn er sich per Fahrrad vom Burlageweg aus in Richtung Eintracht-Sportgelände macht, wenn er Wind und Wetter trotzt, um die Anlagen für den Soleibetrieb horzurichten.

Er gehört zum Inventar der Eintracht, hat alle Höhen und Tiefen miterlebt, direkt und indirekt, und hält noch heute treu zur Stange. Er wirkt eher im Hintergrund, bescheiden, aber mit großer Einsatzfreude und effektiv. Die Rede ist von Heinrich Brolane.

Nicht nur als Mitglied und Fan, der sich keinen Wettkampf und kein Turnier der Eintracht entgehen lässt, nicht nur als Heifer im Verkaufsdienst und bei Arbeitseinsätzen, sondern auch und besonders in seiner Aufgabe als Platzwart hat er sich längst einen Namen gemacht.

Seit seinem Eintrift in den Ruhestand liegt ihm die Pflege des "grünen Teppichs" beim DJK-Verein am Herzen, zeichnet er für das korrekte Markieren der Spielplätze verantwortlich. Dass das Abzeichnen der Felder nicht immer ein "äben moal bi goahn" ist, wie viele Unbeteiligte vermuten, hat Brelage mehr als ein Mal erlebt. Da habe er beispielsweise am Tag wor einem wichtigen Spiel in stundenlanger Arboit den Piatz abgezeichnet und dann sei über Nacht ein Unwetter mit Hagel und Regen hereingebrochen und habe die genze Arbeit zunichte gemacht.

Da sei ihm nicht anderes übrig geblieben, als unmittelbar vor dem Anpfiff des Spiels noch einmal den Kreidewagen herauszuholen. Seiner Einsatzberoitschaft und seiner Intention, dem Verein dienlich zu sein aber hätten solche Wildrigkeiten nie einen Abbruch getan, wie er erklärt.

Donn er weiß um die Wichtigkeit dieser Aufgebe, hat er in seiner Jugend doch selbst jahrelang aktiv für Eintracht gespielt. Heinrich Breitsge gehörte der Gründerelf an, die gleich im ersten Spieljahr (1959) in der Halbstaffel 2 den Meistertitel holte und 1960/81 bereits in der 1. Kreisklasse spielte. Eine ganze Dekade, zehn Jahre.

(Fortsatzung nächste Seite)

ZUR PERSON

Schon in der Gründermannschaft gespielt

"Grünen Teppich" abzeichnen

(Fortsetzung)

hielt er seiner Mannschaft die Treue, ehe er in das Alte-Herren-Team wechselte. Später trat er dann der Mannersportgruppe bei.

Bei so viel Sportsgeist und Vereinstreue war es eigentlich logisch, dass auch Sohn Jürgen (1.Herren und Jugendwart) das Fußballspielen bei Eintracht in die Wiede gelegt wurde.



Hairrich Breiage beim Abzeichnen



- Grillspezialitäten und pikante Salate -



26871 Papenburg Splitting rechts 179 Telefon 04961 / 7 34 23

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 11:30 - 14:30 und 17:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 11:30 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr

Sonntag 11:00 - 22:00 Uhr durchgehend

Dienstag Ruhetag



EREIGNISSE

Generalversammlung mit zahlreichen Ehrungen

Zufrieden mit dem Vorstand

Mit einem einstimmigen Votum wurde dem Vorstand des Sportvereins DJK Eintracht Papenburg im Rahmen der Generalversammlung das Vertrauen ausgesprochen. Alter und neuer Vorsitzender ist Reinhard Schmelling, die Nachfolge von Geschäftsführer Albert Müller, der seinen Posten nach 30 Jahren zur Verfügung stellte, trat Erwin Kernebeck an.

Eine, so wortlich, stolze Erfolgsbilanz wies der letzte Geschäftsbericht Müllers aus. Dem war zu entnehmen, dass der Klub durch ein hohes Maß an Eigenleistungen im vergangenen Jahr endlich sein neues Klubhaus fertigstellen und einweihen konnte. Besonderes Lob zollte er Vereinschef Schmeling, der sich beim Bau als Handlanger in fast allen Handwerksberufen eingebracht hatte sowie stellvertretend für das 15-köpfige Bauteam Gerd Poelmann, der ebenfalls jede freie Minute auf dem Gelände anzutreffen gewesen sei.

Nach ausgiebigen Schulungen verfüge DJK Eintracht mit Hubert Freericks nun auch über einen ausgebildeten Vereinsmanager. Die Hallen- und Feldfurniere, der Tanz in den Mai und die Winterfeste seien Höhepunkte eines regen Vereinslebens gewesen. Der DJK Eintracht gehören über 500 aktive Mitglieder in den Bereichen Fußball, Tischtennis und Freizeitsport an.

Durchweg gute Leistungen wiesen die Rechenschaftsberichte der Abteilungsleiter aus. Fußballfachwart Heiner Freymuth sparte jedoch nicht mit Kritik an die 1.Herrenelf, die nach zwei knappverfehlten Aufstiegsmöglichkeiten mangels Masse und wegen schlechter Trainingsmoral gegen den Abstieg aus der 1. Kreisklasse kämpfie und deren hervorragender Trainer enttäuscht das Handtuch geworfen hatte.

136 Kinder werden von 17 Betreuern in neun Jugendmannschaften fußballtechnisch ausgebildet. "Unsere engegierten Trainer leisten Jugendarbeit auf sehr gutem Niveau", so Jugendwart Jürgen Brelage.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Hermann Többens, Diederike Walker, Erwin Beek-

(Fortsetzung nächste Seite)



Generalversammlung mit zahlreichen Ehrungen

Moderate Beitragsanpassung

(Fortsetzung)

huis, Jürgen Buhl, Heinz Vosse, Jürgen Brelage, Johannes Kruse, Marita Tangen, Hella Abels, Hermann Watermann, Anton Dederichs, Lisa Brelage, Hans-Gerd Fresenborg, Margret Brelage, Bernhard Hermanns, Lenchen Norda, Angela Strack, Margret Reinert, Hans-Martin Münniks, Johannes Weseler, Heidi Wagner und Hermann Schulte.

Auszeichungen für ihre jeweils 25-jährige Übungsleitertätigkeit bei Eintracht erhielten Abram Kösters und Hells Abels. Selt vier Jahrzehnten sind Wolbert Glade, Hermann Walker, Heinrich Kösters, Johann Schmitz und Hans Schöpper Mitglied im Verein. Alle Genannten erhielten hierfür eine besondere Ehrung.

Ehrennadein und Urkunden für zehn Jahre aktive Tätigkeit in der DJK Eintracht erhielten Ingo Nee, Karina Doomboos, Heidi Heyen, Heike Klüver, Nadine Schmelling und Ellen Hanrath Nadein.

Dem neuen geschäftsführenden Vorstand des Vereins gehören Reinhard Schmeling und Hubert Freericks (2. Vorsitzender), Erwin Kernebeck (Geschäftsführer) und Anni Hillebrand (Kasse) an.

Die weitere Führungsriege der Eintracht besteht aus: Margret Jongebloed (3. Vorsitz.), Alois Gründer (2. Geschäftsf.), Jürgen Brelage (Jugendw.), Heiner Freymuth (Fußballfachw.), Hermann Wendt (Stellvertreter), Heinz Müller und Hansi Kruse (Platzkassierer), Angela Strack (Soziales), Anton Beekhuis, Gerd Poelmann, Bodo Will, Hermann Schulte und Franz Terhalle (technische Fachwarte), Hermann-Josef Tangen (Pressewart) sowie Albert Müller (DJK Beauftrapter).

Um die steigenden Kosten (unter anderem Streichung von Zuschüssen seitens der Stadt Papenburg und Hallenbenutzungspebühren sowie höhere Verbandsabgaben) zahlen zu können, wurde von der Versammlung eine moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Aktive Mitglieder zahlen künftig 55 Euro (Familien), 45 Euro (Einzel) und 25 Euro (Jugassive Mitglieder wurden nicht angehoben.



EREIGNISSE

Generalversammlung mit zahlreichen Ehrungen

Gute sportliche Erfolge

Der neue Vorstand (a.v.l.): Heiner Freymuth, Erwin Kernebeck, Jürgen Brelage, Anton Beekhuis, Franz Technille, Hermann Wendt, Hansi Kruse Heirz Müller. Bodo Will, (iv. v.l.) Albis Gründer. Angela Strack, Albert Miller, Anni Hillabrand, Rainhard Schmeling, Morgret Jonaeblood, Hubert Frericks. Harmann Schutte und Hermann-Josef Tanaon.





Seit 25 Jahren sind Hella Aballs für die Frauensportgruppe und Abram Kösters für die Mannersportabteilung des Vereins als Übungsteller feltig Der alle und naue Vereinsvorstzunde Beinhard Schuneling dankte den beiden Jubilaren und sprach von einer herauszagenden Leistung wie man sie in unserer heutligen, schniellfebigen Zeit leider immerselterier artrielle.



Stadt streicht Zuschüsse für Unterhaltskosten

"Ungleichbehandlung aufheben"

"Die Stadt Papenburg darf nicht länger gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoßen und willkürlich einzelne Sportvereine fördern, während andere eine Streichung der seit Jahren gezahlten Zuschüsse hinnehmen müssen", forderten die Mitglieder der Eintracht ihren Vorstand auf, bei der Verwaltung vorstellig zu werden.

Im Rahmen der Generalversammlung des Obenender Traditionswereins war bekannt gegeben worden, dass die Stadt Papenburg der Eintracht mit sofortiger Wirkung den jährlichen Zuschuss zu den Unterhaltskosten der Sportanlage in Höhe von 3.300 Euro streichen wird. Das gleiche Schicksal werde auch den Nachbarverein Blau-Weiß ereilen, wie der alte und neue Vereinschef, Reinhard Schmeling, zu berichten wisste.

Keine Streichung hätten seinen Worten zu Folge bis auf weiteras die übrigen fünf Papenburger Fußballvereine zu befürchten. Entweder alle oder keiner. Diese Ungleichbehandlung werden wir nicht akzeptieren", stieß der Vorsitzende in das gleiche Horn. Schließlich würden die Vereine

durch die von Rat und Verwaltung beschlossene Hallenbenutzungsgebühr sichen bis über die Schmerzgrenze hinaus zusätzlich belastet. Von Seiten der Kommune solle as künftig keinertel Zuwendungen für die Vereinsarbeit und dem damit werbundenen sozialen Engagement mehr geben.

An Heizkosten, Strom Wasser und Grundgebühren müsse Eintracht 3,900 Euro im Jahr zahlen. Hinzu kämen Hallenbenutzungsgebühren in Höbe von 5.000 Euro und der Eigenleistungsanteil anstelle der monetären Entschädigung für die Nutzung städtischer Anlagen, Das einzige, was die Stadt Papenburg noch übernimmt, ist das wöchentliche Mähen der Spielfelder*, so Reinhard Schmeling, der auf den Teufelskreis von ständig stelgenden Abgaben und immer geringeren Einnahmen hinwies.

Gleichwohl dürfe man nicht nur auf die Stadt schimpfen. Trotz leerer Kassen habe man den Verein in Sachen Klubhausbau großzügig unterstützt. Für das Ende letzten Jahres eingeweihte

(Fortsetzung nächste Seite)



EREIGNISSE

Stadt streicht Zuschüsse für Unterhaltskosten

60.000 Euro an Eigenleistungen

(Fortsetzung)

Gebäude hatte die Verwaltung einen Zuschuss zur Deckung der Mehrkosten bereitgesteilt und damit die Schuldenfreiheit des Vereins gewahrt.

In die Baukosten in Höhe von 220,000 Euro seien mit Blick auf Einsparpotenziale Einrichtungen zum sparsamen Umgang mit der Energie, wie Solaranlage, Präsenzmelder und eine bedarfsgerecht gesteuerte Heizungstechnik eingeflossen. Mit 60.000 Euro an Eigenleistungen habe Eintracht hier Maßstäbe gesetzt. Weitestgehend abgeschlossen sind inzwischen die Arbeiten zum Bau eines Grillplatzes hinter der Tribüne. Trotz des weitestgehend verregneten Sommers konnte hier bereits etliche Male in gemüttlicher Runde gegrillt werden. Letzte Arbeiten werden zurzeit an der neuen Sauna vorgenommen.



Street cut



JUNG - DYNAMISCH - INNOVATIV

FÜR JEDE ALTERSGRUPPE ... FÜR JEDEN GESCHMACK

SCHAUEN AUCH SIE EINFACH EINMAL REIN

OHNE TERMIN

ES LOHNT SICH IMMER

Street cut

Splitting links 194 04961-982590

Öffrungszeiten: Mo geschlossen Di 9:00 - 20:00 Uhr MI 9:00 - 18:00 Uhr Dr 9:00 - 20:00 Uhr Fr 9:00 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Street cut

Deverpark 04961-943033

Offiningszeiten: Mo 13:00 - 19:00 Uhr Di 9:30 - 19:00 Uhr Di 9:30 - 19:00 Uhr Dr 9:30 - 19:00 Uhr Sr 9:30 - 19:00 Uhr



EREIGNISSE

24 Mannschaften beteiligen sich

Hallenpokalturnier gut besucht

24 Mannschaften hatten sich an einem Hallenpokalturnier für E-, F-Jugend- und Minikickermannschaften beteiligt, das vom Sportverein DJK Eintracht Papenburg durchgeführt wurde.

Die Zuschauerränge waren zeitweise bis auf den letzten Platz besetzt, so dass viele Eltern das spannende Turnier in der Turnhalle an der Kleiststraße vom Eingangsbereich aus stehend verfolgen mussten.

In der E-Jugend siegte die zweite Mannschaft des Ausrichters Eintracht vor Blau-Weiß Papenburg 4 und dem TuS Aschendorf. Auf den unteren Rängen folgten Surwold, Blau-Weiß 6, Blijham aus den Niederlanden, Eintracht 1 und Blau-Weiß Dörpen.

F-Jugend-Sieger wurde Blau-Weiß 1 vor dem TuS Aschendorf und Blijham. Teilnahmepokale gab es darüber hinaus für Eintracht 1, Blau-Weiß 4, Rot-Weiß Heede, Lathen und Wippingen.

Bei den Minis setzte sich ebenfalls DJK Eintracht in einem sehr spannenden Finale gegen Rot-Weiß Heede durch, Platz 3 belegten Blau-Weiß Papenburg und TuS Aschendorf vor Surwold, Eintracht 2, Neubörger und Lathen.

Für das leibliche Wohl von Spielern und Zuschauern trugen die
Mütter der Jugendkicker und der
Vorstand des Vereins Sorge. Die
Teilnehmer und Zuschauer aus
Nah und Fern sprachen den Organisatoren ein großes Lob aus
und versprachen, auch im nächsten Jahr wieder anreisen zu wollen. Das zweitägige Tumier wird
alljährlich in der Winterpause zusammen mit dem vereinsinternen
Kräftemessen der Herrenfußball-,
Tischtennis- und Männersportmannschaften durchgeführt.



Eintracht 1 (stehend) wurde Cupwinner bei dan Minklickern. Die jungen Papenburger setzten sich im Finale souverän gegen Rot-Weiß Heede durch.

Kfz-Werkstatt

Bernhard Runde

26909 Neulehe, Hoeks-Teile Telefon (0 49 68) 3 71 · Fax (0 49 68) 3 72

Reparaturen von Fahrzeugen allerArt TÜV und AU im Hause An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen

Schulte-Lind



Ween es um die Ausrichtung Three

Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier

gelst, bietet unser Haus mit seinem Raumund Serviceangebot jede individuelle Gestaltung.

- Räumlichkeiten für 10 bis ca. 400 Personen
- · Spiel- und Sportplatz
- Reithalle und Reitplatz

Im Ausschank:





Papenburg - Umländerwicklinks 90 - Tel. 049 61/7 34 89

EREIGNISSE

Kolping St. Marien wurde Amateursleger

Auswärtself gewann den Cup



Im Rahmen der Vereinsmeisterschaften bei Eintracht Papenburg wurde im Februar neben der Vereinstrophäe auch ein Amateurcup ausgespielt. Diesen sicherte sich nach spannenden Begegnungen die Mannschaft Kolping St. Marien, die sich mit 9 Punkten vor den SV Papenburg und die Männersportgruppe I setzen konnte. Bei den Profis gewann mit einer großartigen Leistung die Auswärtself (unser Bild), eine aus ehemaligen Vereinsfußballern zusammensetzte Mannschaft, die sich eigens für dieses Tumier in der Kanalstadt getroffen hatte.

Auf Platz 2 landete die 1.Herrenmannschaft vor dem Team der 2.Alte Herren. Die zweiten Herrenbelegten Platz 4. Die Pokalgewinner des Vorjahres, die 1. Alte Herren, landete zur Überraschung aller auf dem letzten Platz. Ziel des Turniers war es gewesen, bei Spiel und Spaß den vereinsinternen Zusammenhalt zu fördern.

Unser Bild zeigt die Turniersieger mit (v.l.) Robert Kösters. Dr. Albert Schulle, Alois Kösters, Jens Plock, Hermann Albers und Theo Husmann. Vereine befürchten Kündigungswelle durch Kostenumlage

Hallenbenutzungsgebühren

"Das bedeutet das Ende für unsere Sportvereine", brechte der Vorsitzende des TV Papenburg, Bernhard Brand, die Konsequenzen auf den Punkt, die sich aus einer Hallenbenutzungsgebühr ergeben würden.

Seinen Worten zufolge sollten allein die von den Papenburger Vereinen durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit erwirtschaftete Summe von jährlich mehr als 730.000 Euro neben dem riesigen sozialen Engagement Grund genug sein, ihnen keine weiteren Belastungen aufzubürden.

Die örtlichen Sportvereine hatten die im Rat der Stadt Papenburg vertretenen Fraktionen zu einem Gespräch über den Beschluss des Landkreises Emstand eingeladen, dernzufolge ab Januar kommenden Jahres für die Benutzung kreiseigener Turnhallen eine stündliche Gebühr zwischen fünf und 15 Euro pro Halle erhoben werden soll.

Nach Ansicht aller Anwesenden stehe nun zu befürchten, dass auch die Kommunen nachziehen werden. Die Papenburger Sportvereine hätten eigenen Berechnungen zufolge dann mit jähnlichen Kosten in Höhe von rund 40.000 Euro zu rechen, allen voran der Turnverein mit 17.000 und der TuS Aschendorf mit etwa 10.000 Euro.

"Und dabei drückt man den Vereinen ehnehn schon einen 2.000 Stunden umfassenden Eigenleistunganiteil als Ausgleich für die 15.000 Euro an Entschädigung für die Nutzung städtischer Anlagen aufs Auge", so TuS-Vorsitzender Wilhelm Hensen.

Derüber hinaus habe die Stadt erst zu Beginn dieses Jahres ihre vertraglich vereinbarten Zuschüsse zu den Unterhaltskosten der Sportanlagen um 50 Prozent gekürzt, warf der Chef der DJK Eintracht, Reinhard Schmeling ein. Deren Vereinskasse werde seither mit weiteren 1.000 Euro und damit bis zur absoluten Schmerzgrenze belastet.

Sollte die Stadt Papenburg einen Beschluss für die errechnete Hallenbenutzungsgebühr fassen, seien die Vereine gezwungen, Ihre Belträge zwischen 30 und 50

(Fortsetzung nächste Seite)

CDU-Mehrheitsfraktion setzt Kostenumlage durch

Ab Januar muss bezahlt werden

(Fortsetzung)

Prozent zu erhöhen, so Brand. Das wiederum sei nicht umsetzber, weil als Folge sowohl im aktiven als auch im passiven Bereich eine Existenz gefährdende Kündigungswolle einsetzen werde. Diese entzöge nicht nur jedem ehrenamtlich geführten Verein die Grundlage, sondern treffe, was noch viel gravierender sei, im Falle einer Zahlungsunfähligkeit laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) die persönlich haftenden Vorstandsmitglieder.

"In Anbetracht des juristischen Problems rate ich euch, die ehrenamtliche Arbeit einzustellen". so der SPD-Fraktionsvorsitzende Hartmut Bugiel, CDU-Fraktionschef Carsten Schüler betonte. dass man sehr wohi das ehrenamtliche Wirken der Vereine sehe, angesichts des strukturellen Defizites von vier Millionen Euro und einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.000 Euro aber nicht umhin komme, auch dort einzusparen. wo es weh tue. Er werde der CDU-Mehrheitsfraktion empfehlen, nach Vorliegen der genauen Zahlen alle Beteiligten zu einem Gespräch einzuladen und alles

daran zu setzen, eine, so wörtlich, praktikable Lösung herbeizuführen.

"Hallenbenutzungsgebühren sind dummes Zeug und mit mir nicht zu machen", konterte zur Überraschung aller damals noch dessen Fraktionskollege und Präsident des Stadtrates, Gerd Geiger. Dieser sollte wenig später jedoch einen Rückzieher machen.

"Wer das Ehrenamt durch eine wergleichsweise geringe Kosteneinnahme einschränkt oder sogar abbaut, der spart nicht, sondern sorgt für eine sträfliche Erhöhung der Ausgaben", so MdB Michael Goldmann für die FDP.

Die CDU-Mehrheitsfraktion beschloss unter Leitung von Schüler einige Wochen später dann doch die Einführung der Gebühren, die nun von allen Vereinen zu entrichten sind. Auch Geiger stimmte nach einer 180 Grad-Wende dem Antrag zu.

Wilhelm Hensen, seinerzeit noch Vorsitzender des TuS Aschendorb blieb konsequent und stellte seinen Posten nach der Entscheidung zur Vertügung.

Hearscharf

COIFFEUR YVONNE MENKE

AHORNWEG 2 26903 SURWOLD TEL. 0 49 65 - 99 02 92



VERSICHERUNGSGRUPPE

SIEGBERT SCHIPMANN

Versicherungsfachmann (BWV)

Birkenallee 40 26871 Papenburg Telefon 0 49 61 / 76 88 88 Telefax 0 49 61 / 76 88 89 Mobil 01 72 / 9 44 86 48



EREIGNISSE

A- und B-Jugendspieler gesucht

50 Kids beim "Schnuppertag"

Als einen großartigen Erfolg wertete Jugendwart Jürgen Brelage den "Schnuppertag" bei Eintrecht. Mehr als 50 Jungen und Mäcchen ab fünf Jahren wohnten mit Eltern, Großeitern und Geschwistern einem abwechslungsreichen. Spiel- und Sportprogramm bei.

"Wir suchen nicht den Superstar, sondern Kinder, die Interesse am Mannschaftssport haben und die den Umgang mit dem Fußball lemen möchten," so Brelage, Gerade in heutiger Zeit sei es wichtig, Kindern und Jugendlichen vor Augen zu führen, was Teamgeist bedeutet und wie wesentlich es für die persönliche und spätere berufliche Entwicklung ist, sich in eine Gruppe einfügen zu können. Des Kicken als Mannschaftssport biete für diesen Lemprozess die idealen Voraussetzungen.

In zahlreiche Gruppen aufgeteilt nahmen die über 50 Jungen und Mädchen unter Anleitung erfahrener Trainer und Betreuer des Vereins unter anderem an einem kleinen Training teil. Hier wurde den Minis gezeigt, wie man sich mit dem Ball bewegt, wie die Grundregeln lauten und wieviel Spaß es machen kann, in der

Gemeinschaft zu agieren. Beim Torwandschießen und beim Fußballquiz gab es zahlreiche Preise zu gewinnen.

DJK Eintracht verfügt über ein gutes Potenzial im unteren Jugendbereich und in der Mädchenmannschaft, auch wenn sich für den Einstieg im Minikickerkader und in der F-Jugend noch Interessenten melden können. Dringend geaucht werden älltere Jugendspieler, die in der A- und B-Jugend kicken könnten. Mit seinem Jahresbeitrag von 25 Euro liegt der Klub im Vergleich zu seinen Nachbarklubs sehr günstig.



Mehr als 50 Kinder befelügten sich an dem Schruppertag bei DJK Eintracht.





Jugendwoche ein voller Erfolg

80 Mannschaften liefen auf

80 Jugendfußball-Mannschaften nahmen an den einwöchigen Pokalwettbewerben bei DJK Eintracht Papenburg teil. Rund 800 Spieler waren angereist und weit über 1.000 Zuschauer verfolgten nach Veranstallerangaben die spennenden Begegnungen auf der Obenender Sportanlage.

Ausgeschrieben hatte die Eintracht Wettnewerbe für C- bis G-Jugendteams sowie für Mädchenmannschaften Die teilnehmenden Kicker kamen aus dem emsändischen Raum und aus Ostfriesland sowie aus den benachbarten Niederlanden.

Bei den einzelnen Begegnungen traten die Mannschaften im Siebener- und im Elferbereich an. Hierbei habe die Zuschauerfrequenz alle Erwartungen erfüllt, wie Jugendwart Jürgen Brelage mitteilte. Mit den traditionellen Jugendturnieren will der Obenender Traditionsklub den hohen Stallenwert unterstreichen, den die Nachwuchsförderung für ihn einnimmt.

Bei den Minikickern siegte Eintracht I vor Blau-Weiß Papenburg und Raspo Lathen, Den F-Jugend-Cup sicherte sich Blau-Weiß Papenburg vor der SG Aschendorfermoor/Neulehe/ Herbrum und dem SV Wippingen.

Cup-Winner bei der E-Jugend wurde die Vertretung des TuS Aschendorf, die die beiden Blau-Weiß Teams auf die Plätze verwes. Den Sieger im Wettbowerb der D-Jugend stellte Blau-Weiß Dörpen. Das Team siegte vor Wallenhorst und Eintracht Papenburg.

Die begehrte Siegerfrophäe bei der C-Jugend holte sich Blau-Weiß vor Wertte und Surwold. Bei den Mädchen siegte Langen/ Neufangen und bei den Damen die holländische Mannschaft aus Alteweer.

Auf dem Eintracht Sportplatz am Spitting herrschte eine regelrechte "Volksfeststimmung", wie die Organisatoren die Ahrnosphäre schilderten. In den Spielpausen konnten sich die Nachauchskicker an zahlreichen Buden und Ständen stärken oder sich bei musikalischer Unterhaltung sowie einem Torwandschie-Sen und einem Soccer-Turmier entspannen.



EREIGNISSE

Sportwoche ein voller Erfolg

800 Spieler und 1.000 Zuschauer



Welt über 800 Spieler im C- bis G-Jugendbernich zowie in den Mädichenmennscheften waren angenist, um sich im sportlichen Weltbewerb mit Gleichaftrigen zu massen und debei eine der begehden Fronklen zu omwinnen.



Die Spartwoche bei Eintracht endete mit dem trackfoneilen Straßenfußballturwor, des nach 2005 erneut die Mannschaft vom Spätting (Forsthaus bis Grenze) für sich entschalden konnts, Das souwerden Feam schickte in dem zum 16. Met drumtigsblinten Kleinfeldturnier die Mannschaften von Lüchtenburg, Johann-Bunte-Straße. Spätting (Richtung Obsneade), Umländerwiek, Burtagewog, Bintonafter, Froenwigsweig und die Straße on der Mannschaften auf die weitsten Plätze.

Gaststätte Rolfes Hotel Bobenend



Saalbetrieb für Betriebs- und Familienfeiern

Ihr Haus für Veranstaltungen aller Art. Räumlichkeiten für bis zu 300 Personen

- Familienfeiern
- Betriebsfelern
- Vereinsfeiern
- Partyservice
- Boßeltouren
- Konferenzen/Tagungen
- Versammlungen
- Übernachtungen im EZ oder DZ

Lüchtenburg links 86 · 26871 Papenburg Tel. 0.49 61 / 7.44 37 · Fax 0.49 61 / 7.54 64

Ihr Partner für individuelle Finanz- und Versicherungskonzepte



Splitting links 112, Papenburg, Tel. 0 49 61/76 89 97, Fax 76 89 98



EREIGNISSE

Verlosung im Rahmen der Jugendwoche

Eine Ballonfahrt als Hauptpreis



Eine Ballonfahrt über die Teststrecke bei Pspanburg und das angrenzande Ostfriesland ihrineig war der Hauchgreis einer Verlosung gewasen, die Eintracht antilisation der Jugendsportwoche im Juni durchführte. Ursufe Abholden-Wenat und Maria Habban waren die glücklichen Gewinnernnen, die anschliebend zu der sbendhöhen Erlebnisteur in futtige Höhen aufbrechen konnten. Neben der Bellanfahrt matte der Obsnender Traditionsverein zahreiche Sachpreise, derunter diverse Lederbälle mit dam Lopa des Deutschen Fallballmosters Wender Bremen, verbot.





Neues Angebot für Jungen und Mädchen

Kinder zum Sport führen

Um das Angebot an Sportmöglichkeiten in der Gemeinde St. Marien zu verbessern und um gleichzeitig eine sinnvolle Ergänzung zu den bereits vorhandenen Sportarten wie Fußball und Tischtennis zu schaffen, wurde von DJK Eintracht eine Kinderturngruppe ins Leben gerufen.

Die von Mechthild Freericks (Übungsleiterin mit C-Lizenz für den Breitensport) und Maike Voskuhl (aktive Tischtennisspielerin) betreute Gruppe von Jungen und Mädchen trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Turnhalle der Splittingschule. Zielgruppe sind Kinder im Alter von vier bis neun Jahren.

Das angebotene Sport- und Bewegungsprogramm setzt mehrere Schwerpunkte. An erster Stelle steht der Spaß, den die Jungen und Mädchen bei den Spielen, die dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Rechnung tragen, haben soilen. Weltere Aspekte sind die in heutiger Zeit leider immer häufiger vernachlässigte, wichtige sportliche Entwicklung im Kindesalter, die Förderung der Gesundheit auch vor dem Hintergrund präventiver Maßnahmen und Haltungskorrekturen, das Sozialverhalten als ein wesentliches Kriterium im Umgang miteinander und die Förderung des Gemeinschaftagedankens, der bereits im Kielnkindesalter beginnen sollte.

Langfristig hat sich der Obenender Sportverein das Ziel gesetzt, von der Mutter-Kind-Gruppe angefangen über das Kleinkindertumen bis hin zum Jugendsport mehrere, auf die jeweiligen altersspezifischen Bedürfnisse ausgerichtete Sportgruppen aufzubauen.

Hierfür benötigt der Verein jedoch tatkräftige Unterstützung. So fehlen noch einige Übungsteiter. Betreuer und Eitern, die bereit wären, eine solche Gruppe zu übernehmen, können sich unverbindlich bei Famille Freerloks, Telefon 04965/1769 informieren.

Die Kindertumgruppe nimmt noch weitere Jungen und Mädchen auf. Eltern können sich unter der vorgenannten Telefonnummer meiden oder einfach mit ihren Spösslingen bei den Übungsstunden vorbeikommen und dort "hereinschnuppern".



Joy-Moden@t-online.de





Viel für Sport, Handwerk und Kommune geleistet

Fritz Vosse verstorben

Am 12. Mai 2004 wurde die Leitfigur des Sportvereins Einfracht. Papenburg, Fritz Vosse, zu seinem Schöpfer heimgerufen. Im gesegneten Alter von fast 93 Jahren schloss der verdiente Freund des Sports und Kommunalpolitiker für immer die Augen.

In den Reihen des Obenender Sportwereins und in denen zahlreicher Nachbarvereine sowie im Kreis-Fußball-Verband hinterlässt jener Mann, der ein großes Stöck Fußballgeschichte mitgeschnieben hat, eine große Lücke. Politiker auf Stadt- und Kreisebene mussten Abschied nehmen von einem Kämpfor für die Belange seiner Mitbürger.

"Onkel Fritz", wie der Verstorbene in der Eintracht Familie liebevoll, aber durchaus mit dem nötigen Respekt genannt wurde, zog 1940 in die Kanalstadt und machte sich hier als Malermeister selbstständig. Als begeisterter Sportler trat Vosse zunächst in den Sportverein Amisia 09 ein, wo er 1953 den Posten des Jupendleiters übernahm.

Nach der Gründung des Nachbarklubs DJK Eintracht Papenburg wurde er dort zum 2. Vorsitzenden und bereits ein halbes Jahr später zum Vereinschof gewählt. Fortan schlug sein Herz für den kleinen Obenender Verein, dem er 15 Jahre lang vorstehen und wo er sich durch seine unerschäpfliche Schaffenskraft große Verdienste erwerben sollte.

Während seiner Amtszeit trug er wesentlich zur Anlegung des Eintrecht-Sportgeländes am Splitting links bei und setzte dort den Bau von Vereins- und Umkleideräumen durch.

Der Obenender Sportklub hätte, wie es aus Vereinskreisen heißt, ohne den ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz Vosses nicht eine derart positive Entwicklung nehmen können. Und so sind die Worte aus den Reihen des amtierenden Vorstandes, wo er bis zuletzt als Ehrenvorsitzender agierte, keineswegs eine Übertreibung die da lauten. "Eintracht, das ist Fritz Vosse".

Aber nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf kommunalpolitischer Ebene machte Vosse von

(Fortsetzung nächste Seite)



EREIGNISSE

Ehrenvorsitzender hinterlässt eine große Lücke

"Onkel Fritz" viel zu verdanken

(Fortsetzung)

sich reden. Neun Jahre (mit Unterbrechungen von 1952 bis 64) gehörte er dem Stadtrat an, wo sein Wirken dem Gedeihen der Stadt Papenburg im allgemeinen und der Entwicklung der Obenender St. Marien-Gemeinde im besonderen galt. Von 1964 bis 1968 war Fritz Vosse Abgeordneter des Kreistages.

Neben Sport und Politik lag ihm das ehrbare Handwerk zeitlebens am Herzen. So setzte er sich als Malemeister nicht nur für die Ausbildung des Nachwuchses ein, sondern engagierte sich darüber hinaus im Vorstand der Malerinnung, wo er neben vielen anderen ehrenamtlichen Aufgaben in der Zeit von 1973 bis 1985 den Posten des Kassenwartes inne hatte.

Dass er keinen Wert auf persönliche Ehre legte, sondern sich stets um die Belange seiner Mitmenschen bemühte, denen er jederzeit ein offenes Ohr zu schenken wusste, zeichnet den Verstorbenen in besonderer Wiese aus und wird die Erinnerung an ihn wach halten. Der Sportverein DJK Einracht Papenburg, sein Verein, mit dem er sich bis zu seinem letzten Atemzug von ganzem Herzen verbunden fühlte, wird Fritz Vosse ein ehrendes Andenken bewahren.



So kannten ihn die Eintrachtier: Fritz Vosse, der wie auf diesem Bild aus dem Jahr 1990 beim Winterfest das Vereinslied "Prost Franz" anstimmte.



EREIGNISSE in der Gemeinde

Trotz schlechten Wetters gut besucht

Pfarrfest mit buntem Programm

"Welleicht lag es ja am Motto, dass uns der Regen einen Strich durch die Rechnung machte", so die scherzhafte Einschstzung eines Mitorganisators des Pfarrfestes in St. Marien, das Anfang Juli hei zum Teil heftigen Regenschauern auf dem Pausenhof der Splittingschule gefeiert wurde, "Mit allen Wassern gewaschen" stand in großen Lettern auf einem Transparent über dem Gelände im Schatten der Obenender Pfarrkirche.

Trotz des schlechten Wetters war das traditionelle und mit einem bunten, allen Altersgruppen gleichermaßen gerecht werdende Pfarfest gut besucht gewesen, Pastor Ludger Pöttering und Kaplan Daniel Brinker zollten dem Pfarrgemeinderal als Organisator sowie den Tailnehmern und Besuchern ein dickes Lob.

Nach zweijähriger Pause startete das abwechslungsreiche Fest mit einem feierlichen Gottesdienst und einer anschließenden Fahrzeugweihe. Der Kirchenchor und die Gitarrengruppe der Gemeinde hatten die Heilige Messe mitgestaltet. Mit einem Frühschopen wurde das Fest im Anschluss

an das Hochamt auf dem Pausenhof der Splittingschule fortgesetzt.

Bei der Mehrzahl der Haushalte in der über 2,000 Mitglieder zähzlenden Gemeinde blieb mittags die Küche kalt, wurden doch unter freiem Himmel Bratwurst und Koteletts vom Hotzkohlengrill sowie hausgemachte Salate angeboten. Auf ihre Teezeit mit Kaffee und Kuchen brauchten die Festtellnehmer ebenso wenig verzichten, wie auf ein deftiges Abendessen.

Höhepunkt des sonntäglichen Geschehens im Schatten der Kirche waren die von den Gruppen und Vereinen in der Obenender Gemeinde ausgearbeiteten Spiele und die Verlosung, bei der es viele Preise zu gewinnen gab. Musikalisch aufgelockert wurde das Pfarrfest von der Blaskapelle Börgermoor, die trotz des Regens den richtigen Ton traf.

Das Angebot der "Groschenkirmes" reichte von Dosenwerfen, Dartspielen und Torwandschießen über Knobein, Glücksraddre-

(Fortsetzung nächste Seite)



EREIGNISSE in der Gemeinde

Ganze Gemeinde feierte mit

Stimmung auf dem Pausenhof

(Fortsetzung)

hen und Kegeln bis hin zu einem Schwammwurf-Wettbewerb mit tellweise promienten Zielpresonen. An den diversen Verkaufsständen wechselten selbstgebastelter Wandschmuck, Blumengestecke und weitere Utensillen die Besitzer. Der Reinerlös des alles in allem doch noch recht erfolgreichen Pfarrfestes soll nach Angaben der Veranstalter nun mehreren wichtigen Aufgaben in der Kirchengemeinde St. Marien zugute kommen.



Der Schneitste beim Kantoffelschällweitbewerb. Kapfan Derviel Brinker (2.vl.) musste sich seinem Mitbewerber Hans-Gerd. Fresenborg (3.vl.) geschlegen gaben, der das Knollengewächs noch rascher von der Schale gefreit halte.



Eine große Zahl von Gemeindemitgliedem sowie Gäste aus nah und fem trotzten dem Wetter und besuchten das Pfamfest in der St. Mariengemeinde.



INHABER: CHRISTIAN KAMP FLORISTIK: THERESA NEE

SCHULSTRASSE 1 + 26903 SURWOLD TEL 0 49 65/3 48 + FAX 0 49 65/17 21

FLORISTIK • DEKORATION • GARTEN

DIE ZWEI



TORE NACH MASS



25509 NEULEHE Lindenstrate 4 B Tel.: 0 49 68 - 14 35



ERINNERN SIE SICH NOCH?

Vor 5 Jahren



Die Profispieler des Regionalligisten SV Meppen, Martin van der Pütten und Robert Thoban (Bildmitte) hielten im April ein Gastmannig für dem Fußball spielenden Nachwichs von Eintracht ab. Sie waren auf Einfadung des seinerzalt seinem 40. Gebuschstag leiemden Klubs angereist und vermitteiten den Fullgendlichen einen Hauch von Profitrakning. Die Eintracht-Betreuer Willried Eichhorn (I.) und Erwin Beskhalls zeigten sich mit dem Ergebins des Tranknassablaufs ebenso zulneden wie die Minte.

www.djk-papenburg.de

DJK Eintracht Papenburg jetzt mit neuer Homepage

Hermann Schepers hat eine neue Eintracht-Präsenz im Internet erstellt

Unter www.dfk.eintracht.de ist ein breites Spektrum an aktuellen Informationen rund um Eintracht Papenburg zu finden. Auch Spielergebnisse und Tabellen sind abrufbar. Links zu Verbänden und Sportinformationediensten sowie Präsentationen von Werbepartnern runden das Angebot ab.

Ein Dank an Hermann Schepers für diesen wirklich gelungenen Auftrilt. Kritik und Anrequigen sind jederzeit willkommen.

Seit 25 Jahren ein kompetenter Partner!



Am Hafen 10 · 26903 Surwold Tel. 0 49 65 / 9 18 00

Bauelemente B. Walker

Ihr Fachmann für **Zimmertüren**

Papenburg Lüchtenburg 91 Tel. 04961 - 74406 Fax 04961 - 75723



쥀

ERINNERN SIE SICH NOCH?

Vor 10 Jahren

Platzerweiterung angelaufen



Mit Kettensägen und Musikelkraft machten sich im Februar 2004 Mitglieder des Sportverans ans West, um die Bäume im brach liegenden Geländestreifen naben dem Heustelletz zu fällen.



Blick auf das frei gefegte Gelände, das später einmal die B- und C-Pfätze der Eintracht aufnehmen wird. Im vorderan Bereich steht heute die Zuschauerhübene, Im-Hintergrund ist noch das Etemit gedeckte Provisorium zu erkennen, das den Zuschauern bei Hernspielen istrefang als Regenschutz dienfa.



ERINNERN SIE SICH NOCH?

Vor 20 Jahren

25 Jahre Eintracht Papenburg



Für füre Verdienste um den Verein wurden im Rahmen des Kommersabends Männer und Frauen der ersten Stunde eusgezeichnet (v.l.): Bernhard Kösters, Johann Schufte, Wilhelm Brelage, Heinrich Brelage, Aftert Müller, Anton Brelage, Heimann Wendt, Filtz Vosse, Heimann Kosters.



Prominenz aus Politik, Sport und Wirtschaft wahnte dem abwechslungsreichen Kommersabend im Festzelt auf dem Sportpletz bei.



ERINNERN SIE SICH NOCH?

Vor 20 Jahren

25 Jahre Eintracht Papenburg



Die Frauensportgruppen hatten eigens für das Jubilaum einige Tänze amstudiert und smitten dafür sul dem Kommisraabent riesigen Beitall. Im Hintergrund berautst sich der Kinchenoter St. Manen auf genon Auffalt von



Die Prami-EM, der neben Ristsheiten, Vereinsvertretern, Banklellern und shomaligen Sportgrößen eus Papenburg auch die beliden Pastine Hormann Kramer (steinend L) und Hans Sommer (knieend L) angehörien, hatten im Spiel gegen die 1 Mannischaft zwar keine Chance, aber der Spadifiekter entschädigte sie.

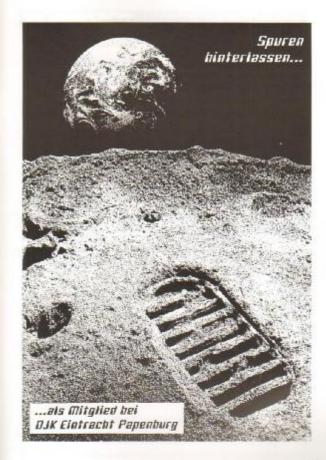


VEREINSVORSTAND

(Stand 2004)

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand des Sportvereins DJK Eintracht Papenburg e.V.

1.Vorsitzender	Reinhard Schmeling, Burlageweg 10 Telefon 04961/ 74350
2.Vorsitzender	Hubert Freericks, Spitting mohts 240 Toleton 04965/1759
3.Vorsitzende	Margret Jongebloed, Splitting recits 220 Telefon 04965/ 598
Geschäftsführer	Erwin Kernebeck, Birkenafise 102
GCGCHEIGHT IN CONTINUE TO THE	Telefon 04961/73549
Stellvertrater	Alais Gründer, Splitting rechts 136
DESIRE OF COLUMN	Telefon 04961/72663
Schatzmeister	Anni Hillabrand, Splitting rechts 278
	Telefon 04965/ 1322
Fußballfachwart	
	Telefon 04965/ 1385
Stellvertreter	Hermann Wendt, Soliting links 123
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	Telaton 04961/76497
Jugendwart	Jürgen Brelage, Burlageweg 15
	Telefor (14961/992826
Kasslerer	Hainz Müller, Johann-Bunte-Streße 67
	Telefor (14901/942302
Kasslerer	Hansi Kruse. An der Menenkirche 13
	Telefon 04961/ 974938
Presse	
	Telefon 04965/ 1019
Sozialwart	Angela Strack, Bethlehem links 2
	Telefon 04961/ 72614
Fachwart Technik	Anton Beekhuls, Birkenalise 114
	Talafan 04961/ 73231
Fachwart Technik	Gerd Poelmann, Umländerwiek links 104 C
	Teleton 04961/ 75448
Fechwart Technik	
	Talefan 04961/ 76578
Fachwart Technik	Franz Terhalle, Spilling rechts 250
	Telefon 04965/ 1389
Fechwart Technik	Bodo Will-Gright Kapitan-Rüter Straße 59
	Telefor: 04981/1218
DJK-Beauftragter	Albert Müller, Splitting links 125 A
	Telefon 04961/75043



Eintrittserklärung (Name, Vomame) wohnhait... (Stratte, Hausnummer, PLZ, Ort) erkläre hiermit meinen Beitritt zum Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.v. Der Jahresbeitrag beträgt Euro..... (Familien 55 Euro, Einzelpersonen 45 Euro, Schüler, Studenten 25 Euro) Diesen Betrag entrichte ich jährlich durch Bankeinzug. Die Vereinssatzung habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne den Inhalt an. (Uniterachritt) (Unterschrift des ges. Vertretens) Einzugsermächtigung zur Beitragszahlung (Dauerauftrag) Hiardurch ermächtige ich den Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V. bis auf Widem f. den jeweils fälligen Mitgliedsbeitrag jährlich in Höhe von Euro...... zu Lasten meines Kontos (Kantonummer) (Benideitzehl) bei der (Goldinstitut Orti mittels Lastschrift einzuziehen. Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufwelsen, besteht für das kontoführende Institut (s.e.) keine Verpflichtung zur Einlösung. (Unterschrift des Kontoinhabers)





TRAINER und BETREUER

FUSSBALL-HERRENBEREICH	(Stand: August 2004)
1.Herren Hermann Schulte, 2.Herren Manfred T Alte Herren I Gerd Nee, Alte Herren II Reinhard Sc	öbbens, Bethlehem I.156, Tel. 72814 Johann-Bunte-Straße 68, Tel. 74757
FUSSBALL-JUGENDBEREICH	(Stand: August 2004)
C-JugendWilfried Eichhol	nn, Dachsweg 11, WOL, Tel. 73179 nng, Am Volkspark 21a, Tel. 916015 Boltjes, Burlageweg 19a, Tel. 76338
FUSSBALL-DAMENBEREICH	(Stend: August 2004)
Damen. J Mädchen B. Kathrin Oli	
TISCHTENNISABTEILUNG	(Stend: August 2004)
DaHeJgGertrud Voskuhl,	Johann-Bunte-Straße 62, Tel. 76149
SONSTIGE SPORTARTEN	(Stend: August 2004)
Frauensport Hella A Seniorinnen Maria Sürk	bels, Friedlandstraße 18, Tet. 71600 en, Splitting r. 227, Tet. 04965/1053
Männersport II Abran	Hauptstraße 122a, WOL, Tel. 73315 n Kösters, Splitting r. 131, Tel. 73544
Männersport IIIHeinrich Kösti	ers, An der Berufsschule 8, Tel. 2397
Badminton Erwin Ke	mebeck, Birkenallee 102, Tel. 73549